von

Isaac Moses Hersch.

Preis 1 Sgr.



Meine liebe Mitberger!

B paffiren in unferen Tagen fo wiele Geschichten, was man früher nich hat erlebt, baf Euer Freund Jfaac Mofes herrich fonnt figen Tag und Macht, und thun weiter nifcht, als nor ichreiben offene Briefe! Gott ber Gerechte, mas ift bas fur eine Zeit! Man muß ufpaffen uf fein Diede Freiheit, wie ein Thorschreiber, benn wenn man Gott behut nich ufpaßt, alsbann wird uns hier a Stuckche geganneft, und bort a Stuckche geganneft, und eh man fich's verfeht, is bie gange Freiheit futsch und die Bimche hat ein Ende! Fangen se eppes nich schon an gu gannefen. Beißt a Frag! Der Gine verbiet't die Berfammlung in's Freie, ber Unbre verbiet't bie Berfammlung uf bie Straß bei feche Bochen Buchthaus, und ber Dritte verbiet't, bie Goldaten follen fich nich versammeln bei ein Rlubb von Berger, und fo fuchen fie Alles raus bie alte, faule Gefegerchen, was fchon nifcht habe getaugt, wie fie noch fein gemefen nen. Safte gefeben! Macht Euch ein, Eure alte Perregrafen in Effig, und wenn Ihr wöllt haben ju bas Gingemachte auch eppes Bufpeif', fo falgt Euch bergu ein bas alte Spftem, aber nich unfre junge Freiheit! Ober bruckt Euch eppes bie Freiheit in ben Magen? Du, bas hat nifcht gu bebeuten! Ich fag Euch, Ifaac Mofes Berfch wird Euch von Beit gu Beit geben a Schnäpsche, a bittern Pummerangen, ber wird Euch treiben gang rafch bie Rolif aus ben Bauch!

Liebe Mitberger! Sabt Ihr gebort die Chubiche Mudiche, was fie haben gemacht mit die Gewehre? Da foll gar Gott huten! Ich hab die Schmue ichon vor acht Tag gewußt - fo foll ich gefund fein! - nu bin nebbich rumgeloffen und hab mir bie Bung trucken gerebt bei alle meine gute Freunde, aber Reiner hat gewöllt glauben meine Borte. "Beih mir!" hab ich alles gefchrien, "man ganneft und die Gewehre! Paffen Gie uf, liebe Mitbergers! Paffen Gie uf!" Bas hat man mir aber geantwort't? "Geben Gie, Berr Berrich!" haben fie gefagt, "Gie fein bestrampelt! Wer wird uns gannefen Gewehre? Bas reben Gie für Stuß?" - Ru? bin ich noch bestrampelt? Sat man eppes nich gepackt bie befte Gewehrcher in große Rabn un is bermit bei Racht und Rebel abgefegelt uf bie Spree, wie mit die bekannte Rahne voll - Romisbrobe? Un hat man eppes nich auch gepackt in Wagens und is bermit abgefahren? Boben? Rach Luckenmalbe! Safte gefeben! Barum nit nach Bittftoct? Appacttell! Wenn bie Tuchmacher in Luckenwalbe nich haben Gewehre mit Pertoffion, muß gar bie Welt untergebn! Bas hat Gott gethan? Es hat gemußt fein vor fie bas Malor, bag an ben Bagen is gebrochen bie Ur und er is umgefallen, und die Gewehre fein rausgetrubelt. Ru, wie man hat bas gefeben, find endlich bie Bergere aufgegangen ihre Augen über bie heimliche Rahne, und fie fein hingeftermt nach's Zeughaus und acht tapfere Etudiosuffen - Gott laß fie leben un gefund fein! - fein rausfarjolt nach Charlottenburg, und in Berlin is geworben eine große Unruhigfeit, und bie Trumpeter haben trumpet't, und die Berger fein ufmarfchirt, und die Urbeiter haben fich benummen als prave Manner, un haben die ingepactte Waffen ausgepackt und haben nischt genommen, nich ein Faben 3wern, und haben nor immer gerufen: "Bir wollen haben Waffen!" und "Bivat boch bie Berger!" Goll ich leben, es fein ehrliche prave Laite!

und in großen Zorn is eine Deppetation hingeloffen bei ben Berger-General Aschoff und hat ihm gefragt ganz scharf, was all die Schmues bedeuten? Hat er gesagt, er weiß nischt! Haste gesehen a Chochem! Wie heißt, Du weißt nischt? Du bist boch Kummedant von Berlin, mußt Du boch ja wissen! Wie soll ein Mensch nich wissen, was passirt! Man hat getrummelt Genral-Marsch in ber Nacht — er weiß nischt; das Zeughaus is inwendig verrammelt — er weiß nischt; an die Fenster stehen Kanonen, und Pulver und Kugeln liegen dabei parat — er weiß nischt; zweihundert scharfgeladne Soldaten kampiren alle Nacht uf Strohfäck im Zeughaus — er weiß nischt; man vernagelt die Brücken mit große Nägel — er weiß nischt; man nimmt weg die Gewehrcher und die Säbelcher — er weißt nischt. Nu, wenn er weiß gar nischt, is doch ein große Geseire! Soll man sagen, was noch alles kann pessiren! Es kann machulle gehen ganz Berlin mitsamste die Vergerwehr, und er weiß nischt! Haste so was gesehn?

Ich sage Euch, meine liebe Mitberger, sie machen mit uns, was sie wöllen! Wir lassen nebbich mit uns Parade machen, wir gehn mit de größte Lust und Liebe uf die Patrolje, wir ziehn mit Freuden uf die Wache und bewachen mit vielen Plaiste unser konstetutionellen König, — kümmen sie gegangen un machen ein eisern Satter ans Schloß, — und worum? — um die Bergerwehr zu erleichtern den Dienst! Appakkebell a Erleichterung! Alle drei Jahr eine Wach weniger! Mach Schabbes davon! Wie heißt? Wollt Ihr durchaus sigen hinter ein eisern Satter, nu, wird man Euch seigen berhinter! Wir Verger wöllen nicht! Wenn wir sollen haben eine Erleichterung, alsdann erleichtert uns an die Schlachtsteuer und an die Mahlsteuer und an die Klassensteuer und an die Steuer, was wir müssen zahlen an die viele Offesiercher. Haste gesehn! Morgen kummen sie und sagen ganz höslich u kumplesant: "Weine lieben Herren Verger, sein Sie so gut und liesern Sie ab die Wasssens, wir wollen Ihnen erleichtern!" A Schlag Dunner Wetter!! Sie machen sich rein ein Spielche mit uns!

Es foll fie gwar nich gelingen, benn foll mir Gott helfen, ich pag auf! Alber ich bin nor ein Mensch, ich fann nich Alles seben; also barum bit ich Ihnen, meine liebe Mitberger, paffen Gie auch auf, und wenn Ihnen mas fommt gu Dhren, sein Gie so gefällig und schreiben Gie gleich an Isaac Mofes Berich, pr. Abreffe von unfern Mitberger Comenherz, Buchhandler, wohnhaft Charlottenftr. 27, bas is ein Mann, ber fercht fich nich brucken zu laffen, was geschrieben wird für eine gerechte Cache vor die Freiheit, und wenn auch zehntausend Dberborgemeifters ibn verklagen beis fistalische Bericht. Lag fie flagen! Ich fag Euch, die Reaktionars werden fpater verschwarzt sein! Wir muffen nur fo handeln, bag wir machen ein Profit vor die Freiheit, benn wir haben fie bezahlt mit ein hohen Preis, und barum muffen wir ihr lieben inbrenftig, wie ein Chogen liebt feine Ralle. Wir haben um bie Freiheit gefochten, wie Sandwertsborfchen brei u breifig Jahr un haben fie nich bekummen; aledann haben wir um ihr gefochten wie bie Sel ben eine Racht, und ba haben wir fie errungen, und die gange Welt hat gehabt eine große Freude über uns! Und bie Welt foll behalten ihre Frende, und wir wollen bleiben uf bie Wache, und wollen nich werben erleichtert burch Gifen Gatter, un wollen nich haben vernagelte Brücken u vernagelte Ropf', und wollen nischt machen heimliche Geschäfte, und wollen nich sein Gewehrlieferanten für die kuntrare Partei, und wollen und nich laffen entzweien borch ein Zankappel, fondern wollen bleiben einig als freie Berger! Diefes wünscht von treuem Bergen

Berlin, im Juni 1848.

Euer

constitutioneller Mitberger.

Isaac Moses Hersch,

Berlin, Verlag von S. Lowenherd, Charlottenstraße Nr. 27, und Sophienstraße Nr. 5.

(Auch durch alle Buchhandlungen baar zu beziehen.)

Drud von Brandes & Schulbe, Mofftrage 8.

tachdruck ift gemeiner Diebstahl! Der Rachdruck bat die Strafe des Gestehes zu gewärtig

nout

Isaac Moses Hersch.

Preiß 1



1905.3020.

Meine liebe Mitberger!

De paffiren in unferen Lagen fo wiele Beichichten, was man fruber nich bat erlebt, bag Euer Freund Jaac Dofes herrich fonnt figen Lag und Racht, und ihnn weiter nischt, als nor ichreiben offene Briefe! Gott ber Gerechte, was ift bad für eine Beie! Dan muß uspaffen uf fein Bische Freiheit, wie ein Thorschreiber, bennemenn man Gett bebut nich nepaft, alebann wirb und bier a Sturiche geganneft, und l'ort a Grudche geganneft, und eb man fich's verfebt, is bie gange Freiheit fursch und die Linche hat ein Erde! Faugen se eppes nich fabon an gu gaquefen. Heißt a Frag! Der Eine verbiet't die Exegunmbung in's Freie, ber Andere verbier? Die Berfammlung uf Die Straft bei feche Merthen Buchthaus, und ber Deitie verbier't, Die Gotbaten follen fich nich verfammeln bei ein Rlubb von Berger, und fo fueben fie Illes taus Die alter fante Befrietrigen, mas ichon nifebe habe gerauge, eine fie nech fein gemeben nen. Dafte gefichen Macht Euch ein, Sure afte Pereigenfen in Effig, und wenn Ihr wollt haben ju bas Einzemachte auch eppre Bufprif', fo falge Euch bergu ein bae alte Spftem, aber nich unfre junge Aritheit! Ober brudt, Euch eppes bie Freihrit in ben Magen? In, bat fat nifche gu bebeurent Ich fing Ench, Jiane Mofes Derich wird Euch von Beit gu Beit geben a Schnäpstebe, a bittern Bummerangen, ber wird Ench treiben gang rafch bie Rollf aus den Bauch!

Liebe Mitberger! Date Ibr gebort bie Chubsche-Mubsche, was fie baben gemacht mit bie Gewehre? Da foll gar Gott buten! Ich bab bie Schmue icon vor ache Sag gewußt. — so soll ich gestand sein! — nu bin nebbich ramgeloffen und hab mir bie Jung trucken gerebt bei alle meine gute Freunde, aber Reiner bat gewöllt glauben meine Morte. "Weit mir!" bab ich alles gesthrieu, man ganneft und bie Gewehre! Paffen Gie uf, liebe Miebergerd! Paffen Gie uf!" Mas bar man mir aber genntworr't? "Geben Gie, Berr Derrich!" haben fie gefagt, "Sie fein bestrampele! Wer wird uns gannefen Gewehre? Was reden Sie für Stuffen - Dus bin ich noch bestrampelt? Sai man eppes nich gepackt bie beste Gewehrcher in große Rabn un is bermit bei Racht und Rebel abgesegelt uf bie Spree, wie mit die bekannte Rabne voll - Romiebrobe? Un hat man eppes nich auch gepackt in Wagenst und is termit abgefahren? ABoben? Rach Luckenmalbe! Safte gefehen! Warum nit nach Wittstock?, Appacken! Wenn bir Luche macher in knokenwalbe nich baben Gewehre mit Perkoffton, muß gar bie 2Bett untergebn! Wad bat Gott geiban? Es bat gemußt fein vor fie bas Malor, bag an ben Wagen is gebrochen bie Ar und er ist umgefallen, und bie Gewehre fein ransgetrubelt. Ru, wie man bat bas geseben, find enbitch bie Bergere aufgegangen ibre Angen über bie beimliche Rabne, und fie fein bingeffernt nach's Bengbaus und acht rapfter Erudiosuffen - Gort laß sie leben un gesund fein! - sein rande fariod nach Charlottenburg, und in Berlin is geworden eine große Unruhigleit, and die Trumpeter haben trumpet't, und die Berger fein uswarschiet, und die Mebeiter haben fich benummen als prave Manner, un haben bie ingepactte Waffen ausgepackt und baben uifcht genommen, nich ein Jaben Iwern, und haben nor immer gerufent "Wir wöllen haben Waffen!", und "Bivar foch bir Berger!" Coll ich leben, es fein chrlidhe prave Laite!

Und in großen Jorn is eine Depperation hingeloffen bei ben Bergen General Afchoff und bat ibm geftagt gang icharf, was all bie Schmues bebeuren? har er gestagt, er weiß nifcht! Hafte geschen a Chochem! Wie heißt. Du weiße nished Da bist doch Aunmetant von Berlin, umft Du doch is wissen! Wie soft ein Menich nich wiffen, was passier! Wan bat gefrummelt Genral-Marfch in ber

Racht – er weiß nischt; bas Zeughaus is inverwig vertanderest – er weiß nische; an die Fenfier fieben Ranonen, und Pulver und Rugeln liegen babei parat - er weiß -nifcht; zweihundert schorfgelaber, Soldsten jagegiren alle Racht-uf Gerobfack im Zeughaus — er weiß piddle dipulvenahrst Dies Ariteten mit große Dagel er meiß nischt man winnut weg bie Gewestrefter nat bie Gabelcher - er weißt

nischt. Ru, dvenn er weiß gar nischt, is boch ein große Geseire! Goll man faged, was noth alles fann peffiren! Es fann machulle geben gang Berlin mitsample die Bergernoche und er weiß midte! bafte fo was gesehn?

Ja fage Enche meine liebe Mitberger, fie machen mit und, war fie wollen! We lasten nebbich mir une Parase diachen, wir gifta mir be großte buft nad Liebe ut bie Manutle, wer giebn mit Frenden uf bie Wache und bewachen mit vielen Alaiffte unfer konfleinziehlen Lönig - tonnnen fie gegangen un niachen ein eifern Gatter ans Schloff, — and worum? — ben die Bergerwehr zu erkichtern den Dienst! Appaffebell a Erleicherung! Alle drei John eine Abach weniger!" Mach Schabbes banout Wie beifet Wolle Ihr burchans figen ginter ein eiften Safen, nur wird man Guch fegen berhintet Wir Berger wollen nicht! Wenn wir follen baben eine Erleichterung, albtann erleichtert und an bie Schlachtflener und an bie Dabiffener und an die Rlaffenfleuer und an bie Steuer, wod wir muffen gaften an die viele Offe giercher. Safte geseign! Mergen fummen fie und fagen gang höflich u fumplesant: "Weine lieben Herren Berger, feln Sie so gur und liefern Sie ab die Baffend, wir wollen Ihnen erleichtern!" 3 Schlag Dunner Werter!! Gie machen fich rein ein Spielche mit und!

Es foll-fit gwar nich gelingen, benn foll mir Gott belfen, ich pag auf! Aber ich bin nor ein Menfch, ich tann uich Alles feben; alfa barum bit ich Ihnen, meine liebe Mitberger, paffen Sie auch auf, und wenn Ihnen was kommt ju Obren, fein Gie fo gefällig und ichreiben Gie gleich an Isaac Mofes Berich, pr. Abresse von gusern Mitberger Löwenberg, Buchhaubler, wohnhaft Charlottenstr. 27, bas is ein Mann, ber fercht fich nich brucken zu laffen, wood geschrieben wird für eine gerechte Cache vor bie Breibeit, und wenn auch zehntaufend Oberborgenteifters ibn verflogen beis fiefelische Bericht, gaft fie lagen! Ich fing auch, bie Realtionars werben später verichwarzt fein! Bir muffen mir so banbeln, bag wir machen ein Profit vor bie Freihrit, benn wir baben fie bezahlt mit ein hoben Preis, und bas rum muffen wir ihr lieben inbrenftig, wie ein Chogen liebt feine Ralle. Wir haben um bie Freiheit gefochten, wie Danbruertsbarfchen brei n breifig Jahr un haben fie nich bekummen; alebann haben wir um ihr gefochten wie bie Del ben eine Radet, und ba baben wir fie errungen, und bie gauge Welt bat gebabt rine große Frende fiber und! Und bie Beit foll behalten ibre Freude, und wir wollen bleiben uf bie Wache, und woulen nich werben erleichtert burch Eifen Garrer, un wollen nich baben vernogelte Britten u vernagelte Ropt', und wollen nischt machen beimliche Geschafte, und wollen nich sein Gewehrlieferanten für bie funtrare Parrei, und wollen und nich toffen entgroeien borch ein Zankappel, sonden wollen bleiben einig als freie Berger! Diefes wiinscht von treuem Bergen Berlin, im Juni 1848.

22113)

confitutioneller Micberger,

Rane Moses Bertch,

Berlin, Berlag von S. Lowenherz, Charlottenstraße Rr. 27, und Sophienstraße Nr. 5.

(Auch verch alle Bachbanblungen fictor zu beziehen.)

(Polesies in demartiden 岩 Machine and

Gemerater.